

# **Gesamteröffnungsbilanz 1.1.2015**

**der Stadt  
Mayen**



Gemäß § 109 Gemeindeordnung  
§§ 54 ff. Gemeindehaushaltsverordnung

## **Inhaltsangabe nach Kapiteln**

### **Kapitel**

- I. Aufstellungsvermerk
- II. Gesamteröffnungsbilanz
- III. Gesamtanhang
- IV Anlagen
  - IV.1 Bilanz der Stadt Mayen zum 31.12.2015 mit Vorjahr 31.12.2014
  - IV.2 Bilanz des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen zum 31.12.2014
  - IV.3 Bilanz der Stadtwerke Mayen GmbH zum 31.12.2014
  - IV.4 Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen zum 31.12.2014
  - IV.5 Bilanz der FWM, Fernwärmeversorgung Mayen GmbH zum 31.12.2014
  - IV.6 Bilanz der Komm-Aktiv Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung zum 31.12.2014

# I. AUFSTELLUNGSVERMERK

Gem. § 109 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Art. 8 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2013 (GVBl. S. 538), haben die Gemeinden spätestens zum 31. Dezember 2015 einen Gesamtabchluss aufzustellen. Dabei wird nach Abs. 1 vorausgesetzt, dass mindestens eine Tochterorganisation der Gemeinde unter dem beherrschenden Einfluss oder maßgeblichen Einfluss der Gemeinde zum Ende des Haushaltsjahres und des vorausgegangenen Haushaltsjahres steht.

Der Gesamtabchluss besteht nach § 109 Abs. 2 GemO aus:

1. der Gesamtergebnisrechnung,
2. der Gesamtfinanzrechnung,
3. der Gesamtbilanz,
4. dem Gesamtanhang.

Dem Gesamtabchluss sind als Anlagen nach § 109 Abs. 3 GemO beizufügen:

1. der Gesamtrechenschaftsbericht,
2. die Anlagenübersicht
3. die Forderungsübersicht,
4. die Verbindlichkeitsübersicht.

Die Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Stadt Mayen erfordert im Vorfeld eine Reihe von inhaltlichen Festlegungen und organisatorischen Maßnahmen, die einen entsprechenden Anpassungsbedarf für alle Aufgabenträger im Konzernverbund nach sich ziehen.

Um frühzeitig Sachverhalte wie die rechtlichen Grundlagen, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die Abstimmung der konzerninternen Verflechtungen (Saldenabstimmungen), die einheitliche Bilanzierung und die Konsolidierungsmethoden festzulegen, ist zunächst zur Erstkonsolidierung eine

Gesamteröffnungsbilanz nebst  
Gesamtanhang

zum 1.1.2015 aufzustellen.

Die Gesamteröffnungsbilanz und der Gesamtanhang der Stadt Mayen zum 01.01.2015 wurden gemäß den rechtlichen Vorschriften für den Gesamtabchluss nach § 109 GemO in Verbindung mit §§ 54 ff. GemHVO aufgestellt.

Die Gesamteröffnungsbilanz ist nach der örtlichen Rechnungsprüfung gem. § 109 Abs. 8 GemO dem Stadtrat lediglich zur Kenntnis vorzulegen, d.h. eine förmliche Beschlussfassung ist rechtlich nicht vorgesehen.

Mayen, den

---

Oberbürgermeister

Stadt Mayen

**GESAMTERÖFFNUNGSBILANZ zum 1.1.2015**

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1 Kapitalrücklage	51.481.143,00	
1.1.1 Aktiver Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung	550.470,48		1.2 Ergebnisvortrag	24.939.377,71-	
1.1.2 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	248.170,10		1.3 Jahresfehlbetrag	2.414.536,37-	24.127.228,92
1.1.3 Geleistete Zuwendungen	786.218,00		<b>2. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung</b>		3.130.939,92
1.1.4 Gezahlte Investitionszuschüsse	2.897.895,00	4.482.753,58	<b>3. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>		26.705,00
1.2 Sachanlagen			<b>4. Sonderposten</b>		
1.2.1 Wald, Forsten	9.900.833,06		4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	7.004.793,00	
1.2.2 sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.212.184,55		4.2 Sonderposten aus Zuwendungen	24.871.564,47	
1.2.3 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.675.373,49		4.3 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	12.363.591,25	
1.2.4 Infrastrukturvermögen	87.509.111,80		4.4 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	179.134,75	
1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden	8.250.760,00		4.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	2.002.548,59	
1.2.6 Kunstgegenstände Denkmäler	1.125.987,01		4.6 Sonstige Sonderposten	48.520,58	46.470.152,64
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen Fahrzeuge	1.583.671,00		<b>5. Rückstellungen</b>		
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.484.830,00		5.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.192.814,72	
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	843.204,49	166.585.955,40	5.2 Steuerrückstellungen	48.100,00	
1.3 Finanzanlagen			5.3 Sonstige Rückstellungen	1.425.358,39	20.666.273,11
1.3.1 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	697.831,78		<b>6. Verbindlichkeiten</b>		
1.3.2 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.584.607,71	3.282.439,49	6.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	86.162.577,85	
<b>2. Umlaufvermögen</b>			6.2 erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.915,90	
2.1 Vorräte			6.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471.963,03	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	141.236,45		6.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.822,99	
2.1.2 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	730.104,38	871.340,83	6.5 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	657.015,16	
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6.6 sonstige Verbindlichkeiten	892.610,11	88.205.905,04
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.295.053,43		<b>7. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		156.520,14
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494.696,04				
2.2.3 Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.898,02				
2.2.4 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.242.115,10				
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	151.496,48	3.254.259,07			
2.3 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.835.126,44			
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		471.849,96			
		182.783.724,77			182.783.724,77

## **III. Gesamtanhang**

### **Inhaltsangabe zum Gesamtanhang**

- A. Rechtsgrundlagen**
- B. Gliederung**
- C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden**
- D. Abgrenzung des Konsolidierungskreises**
  - D.1. Tochterorganisationen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind:
  - D.2. Tochterorganisationen, die entsprechend §§ 311 und 312 des HGB in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind (assoziierte Tochterorganisationen)
  - D.3. Nichteinbeziehung von Beteiligungsbesitz
  - D.4. Aufstellung Anteilsbesitz
- E. Konsolidierungsmethoden**
- F. Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz Aktiva**
  - F.1. Anlagevermögen
    - F.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände,
    - F.1.2. Sachanlagen
    - F.1.3. Finanzanlagen
  - F.2. Umlaufvermögen
    - F.2.1. Vorräte
    - F.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
    - F.2.3. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks
  - F.3. Rechnungsabgrenzungsposten
  - F.4. Eigenkapital
    - F.4.1. Kapitalrücklage
    - F.4.2. Gesamtergebnisvortrag und Gesamterfolg
    - F.4.3. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung („Badwill“)
    - F.4.4. Ausgleichsposten für eigene Anteile
  - F.5. Sonderposten
  - F.6. Rückstellungen
  - F.7. Verbindlichkeiten
  - F.8. Rechnungsabgrenzungsposten
- G. Sonstige Angaben gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO**
  - G.1. Abgrenzung des Konsolidierungskreises
  - G.2. Nicht-Einbeziehung von Beteiligungsbesitz in den Gesamtabchluss
  - G.3. Trägerschaft bei Sparkassen
  - G.4. Währungsumrechnung
  - G.5. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
  - G.6. Rückstellungen, die in der Gesamtbilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden
  - G.7. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften
  - G.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse
  - G.9. Derivative Finanzinstrumente
  - G.10. Durchschnittlicher Personalbestand
  - G.11. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
  - G.12. Gesamtfinanzrechnung
- H. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen gem. § 58 Abs. 6 GemHVO**

**A. Rechtsgrundlagen**

Die Gesamteröffnungsbilanz wurde unter Beachtung des § 109 GemO und der §§ 33 Abs. 1 Nr. 5; 35 Abs. 2 und Abs. 6; 40 Abs. 2; 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und Abs. 4; 47 Abs. 2; 48, 54, 57, 58 GemHVO erstellt.

Gemäß § 54 Abs. 2 sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung vom 3. August 2005 (BGBl. I S. 2267) anzuwenden.

Vereinfachungsregelungen oder Schätzungen wurden bei der Erstellung des Gesamtabchlusses nicht in Anspruch genommen bzw. nicht vorgenommen.

**B. Gliederung**

Die Gliederung der Gesamteröffnungsbilanz richtet sich nach den § 57 GemHVO.

**C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden**

Auf die Gesamteröffnungsbilanz wurden, soweit ihre Eigenart keine Abweichungen bedingt oder nichts anderes bestimmt ist, die Vorschriften über den Jahresabschluss der Gemeinde nach § 54 Abs. 1 GemHVO entsprechend angewandt. Änderungen im Bilanzierungsverhalten sind im Rahmen der Aufstellung der Gesamteröffnungsbilanz nicht zu verzeichnen.

**D. Abgrenzung des Konsolidierungskreises****D.1. Tochterorganisationen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind:****Mutterorganisation :**

Name	Stadt Mayen
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland Pfalz

**Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen (AWB) :**

Name	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen (AWB)
Rechtsform	Eigenbetrieb (Sondervermögen ohne eigene Rechtsfähigkeit)
Sitz	Mayen
Gegenstand	Abwasserentsorgung für die Stadt Mayen
Beteiligungsverhältnis	100%, da Sondervermögen
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Eigenbetrieb und Anstaltsverordnung Rheinland Pfalz
Badwill bzw. Goodwill	Nicht zu verzeichnen, da korrespondierende Buchung im Haushalt der Stadt Mayen

**Stadtwerke Mayen GmbH:**

Name	Stadtwerke Mayen GmbH
Rechtsform	GmbH
Sitz	Mayen
Gegenstand	Betrieb des Badezentrums, des Wasserwerks und der Parkeinrichtungen der Stadt Mayen
Beteiligungsverhältnis	100%
Höhe des Anteils in € zum 01.01.2015	5.575.000,00 Euro
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	HGB
Badwill	2.744.231,85 Euro (vgl. Erläuterungen zu F 1.3)

**Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & co. KG, Mayen:**

Name	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Mayen
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Sitz	Mayen
Gegenstand	Stadtentwicklung und Wohnraumbewirtschaftung in der Stadt Mayen
Beteiligungsverhältnis	100% als Kommanditistin
Höhe des Anteils in € zum 01.01.2015	3.500.300,00 Euro
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	HGB
Goodwill/ Firmenwert	550.470,48 Euro (vgl. Erläuterungen zu F 1.3)

Die Bilanzen der o.g. Gesellschaften zum 31.12.2014 sind als Anlage dem Bericht beigelegt.

## **D.2. Tochterorganisationen, die entsprechend §§ 311 und 312 des HGB in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind (assoziierte Tochterorganisationen)**

**Komm-Aktiv Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung mbH:**

Name	Komm-Aktiv mbH Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung mbH
Rechtsform	GmbH
Sitz	Mayen
Gegenstand	Berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung
Beteiligungsverhältnis	28 %
Höhe des Anteils in € zum 01.01.2015 (entspricht Buchwert der Beteiligung)	7.158,08
Badwill/ passiver Unterschiedbetrag 1.1.2015	225.691,00 Euro (vgl. Erläuterungen zu F 1.3)

**FWM Ferwärmeversorgung Mayen GmbH**

Name	FWM, Fernwärmeversorgung Mayen GmbH
Rechtsform	GmbH
Sitz	Mayen
Gegenstand	Fernwärmeversorgung der Stadt Mayen
Beteiligungsverhältnis	30%
Höhe des Anteils in € zum 01.01.2015	270.000,00 Euro
Buchwert der Beteiligung bei den Stadtwerken	303.965,63 Euro
Badwill / passiver Unterschiedsbetrag 1.1.2015	161.017,07 Euro (vgl. Erläuterungen zu F 1.3)

**D.3. Nichteinbeziehung von Beteiligungsbesitz**

Nachstehendes Tochterunternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis im Rahmen der Aufstellung der Gesamteröffnungsbilanz einbezogen:

**STEG Beteiligungs – und Verwaltungsgesellschaft mbH:**

Name	STEG Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Mayen
Rechtsform	GmbH
Sitz	Mayen
Gegenstand	Komplementärin der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Mayen
Beteiligungsverhältnis	100%
Höhe des Anteils in € zum 01.01.2015	25.000,00

Wegen des Fehlens eines beherrschenden oder maßgeblichen Einflusses wurden folgende Beteiligungen ebenfalls nicht in die Gesamteröffnungsbilanz einbezogen:

- Eifeltourismus GmbH (ET)
- Zweckverband REMET (Rhein-Mosel-Eifel-Tourismus)
- Zweckverband Vulkanpark
- Zweckverband Kultur-Forum-Mayen-Koblenz
- Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein GmbH

**D.4. Aufstellung Anteilsbesitz**

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 58 GemHVO kann nachstehender Anlage entnommen werden.



## Aufstellung Anteilsbesitz

01.01.2015

Beteiligung	Sitz	Konsolidierungs- methode	Gegenstand	Beteiligungsverhältnis %	Höhe des bilanzierten gemeindlichen Anteils EUR
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG Mayen	Mayen	Vollkonsolidierung	Die Durchführung von Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsmaßnahmen, die unmittelbar und mittelbar der strukturellen Verbesserung von Mayen dienen	100,00%	3.429.838,57
Stadtwerke Mayen GmbH	Mayen	Vollkonsolidierung	Trinkwasserversorgung der Stadt Mayen, Betrieb von Parkeinrichtungen und Betrieb des Badezentrums der Stadt Mayen	100,00%	10.874.969,68
Eigenbetrieb AWB	Mayen	Vollkonsolidierung	Ableitung und unschädliche Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser von den im Bereich der Stadt Mayen gelegenen Grundstücken	100,00%	13.931.461,97 entspricht Eigenkapital des Eigenbetriebes
Komm-Aktiv Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung mbH	Mayen	ad equity Konsolidierung	Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für sozial Benachteiligte und für Empfänger von Arbeitslosengeld II, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw die nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.	28,00%	7.158,08
FWM Ferwärmeversorgung Mayen GmbH	Mayen	ad equity Konsolidierung	Die Beschaffung, der Bau und der Betrieb von Fernwärmeversorgungsanlagen und die Belieferung von Abnehmern in Mayen aus diesen Anlagen	30,00%	303.965,63
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH	Koblenz	kein Einbezug	Beteiligung an der Energieversorgung Mittelrhein AG (evm)	18,06%	1.916.347,20

## **E. Konsolidierungsmethoden**

### **E.1. Kapitalkonsolidierung**

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden die Beteiligungen an dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Mayen GmbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG konsolidiert. Als Konsolidierungsmethode ist in Rheinland-Pfalz lediglich die Buchwertmethode zulässig.

Im Rahmen der Konsolidierung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung konnte das Eigenkapital des Eigenbetriebes zum 1.1.2015 mit dem spiegelbildlich geführten Beteiligungsansatz bei der Stadt Mayen verrechnet werden.

Bei der Konsolidierung der Stadtwerke Mayen kam es zu einem Ausweis eines passivischen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 2.744 (vgl. Ziffer F 1.3 und F 4.3).

Die Kapitalkonsolidierung der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG schloss mit der Aktivierung eines Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung von TEUR 550 (vgl. Ziffer F 1.3 und F 1.1.)

Im Rahmen der Ad-Equity Konsolidierung wurden die Komm-Aktiv GmbH und die FWM Fernwärmeversorgung GmbH in die Gesamteröffnungsbilanz aufgenommen. Für die Komm-Aktiv GmbH ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung von TEUR 226 (vgl. Ziffer F 1.3.und F 4.3). Für die FWM Fernwärmeversorgung Mayen GmbH wurde ein Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung von TEUR 161 passiviert (vgl. Ziffer F 1.3.und F 4.3).

### **E.2. Schuldenkonsolidierung**

Mutter- und Tochterorganisationen bilden einen Konsolidierungskreis, sodass es keine Schuldbeziehungen untereinander geben kann. Forderungen und Verbindlichkeiten wurden gegeneinander aufgerechnet. Eine geringfügige Differenz wurde in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

### **E.3. Ertrags- und Aufwandskonsolidierung**

Im Rahmen der Aufstellung der Gesamteröffnungsbilanz ist keine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung erforderlich.

### **E.4. Zwischenergebniseliminierung**

Im Rahmen der Aufstellung der Gesamteröffnungsbilanz ist keine Zwischenergebniskonsolidierung erforderlich.

## **F. Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz Aktiva**

### **F.1. Anlagevermögen**

Auf eine separate Darstellung des Anlagevermögens in einem Anlagenspiegel wurde zur Eröffnungsbilanz verzichtet. Auf den Anlagenspiegel der Gesamtbilanz zum 31.12.2015 wird verwiesen.

#### **F.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände,**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten in den immateriellen Vermögensgegenständen war nicht erforderlich.

Aus der Kapitalkonsolidierung der SteG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde ein Geschäfts- und Firmenwert von 550.470,48 EUR aktiviert (Bilanz Ziffer 1.1.1).

#### **F.1.2. Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und überwiegend um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten im Sachanlagevermögen war nicht erforderlich.

#### **F.1.3. Finanzanlagen**

Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen für Abschreibungen aus Vorjahren, soweit der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist.

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung war in den Beteiligungen aufgrund der Kapitalkonsolidierung erforderlich.

Der Vorgang der Kapital- und der ad equity -Konsolidierung sind nebst einer Darstellung der Zusammensetzung der Finanzanlagen den nachstehenden Erläuterungen zu entnehmen.

**Entwicklung und Zusammensetzung:**

	Stand vor Konsolidierung	Kapitalkonsolidierung				andere Beteiligungen
		Eigenkapital Tochter	anteiliges EK assoziierter Töchter	Minderkapital Tochter	Mehrkapital Tochter	
<b>Beteiligungen Stadt Mayen</b>						
Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH & Co. KG	3.429.838,57	2.879.368,09		550.470,48		0,00
Stadtwerke Mayen GmbH	10.874.969,68	13.619.201,53			2.744.231,85	0,00
Sondervermögen AWB	13.931.461,97	13.931.461,97				0,00
Komm-Aktiv GmbH	7.158,08		232.849,08		225.691,00	0,00
Eifel Tourismus GmbH	575,40					575,40
Zweckverband REMET	13.389,83					13.389,83
Zweckverband Vulkanpark	700,64					700,64
Zweckverband Kultur Forum Mayen-Koblenz	60,06					60,06
sonstige Wertpapiere	626.609,72					626.609,72
<b>Stadtwerke Mayen</b>						0,00
Fernwärmeversorgung Mayen GmbH	303.965,63		464.982,70		161.017,07	0,00
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein GmbH	1.916.347,20					1.916.347,20
WV Energie AG	219,86					219,86
<b>Steg KG</b>						0,00
Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH	26.705,00					26.705,00
	<b>31.132.001,64</b>	<b>30.430.031,59</b>	<b>697.831,78</b>	<b>550.470,48</b>	<b>3.130.939,92</b>	<b>2.584.607,71</b>

Der Betrag der Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 697.831,78 und der Betrag der anderen Beteiligungen und sonstigen Wertpapiere in Höhe von 2.584.607,71 werden in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Betrag des Minderkapitals in Höhe von EUR 550.470,48 wurde im Anlagevermögen unter der Position „Aktiver Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Das Mehrkapital der Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 3.130.939,92 im Eigenkapital unter der passiven Position „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ gezeigt.

Die **sonstigen Wertpapiere** der Stadt Mayen beinhalten Anteile an der Beamtenwohnungsgenossenschaft Mayen e.G, Geschäftsanteile an der Raiffeisenbank Kehrig und der Volksbank Rhein-Ahr Eifel e.G. die Versorgungsrücklage gem. § 141 a des Bundesbesoldungsgesetzes und der Versorgungsrücklage aus dem Versorgungslastenausgleichsgesetz. Sie werden gemeinsam mit den anderen Beteiligungen in Höhe von EUR 2.584.607,71 unter der Position „sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens“ in der Bilanz ausgewiesen.

## F.2. Umlaufvermögen

### F.2.1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Sofern Umstände eintreten, die eine – auch nur vorübergehende – Wertminderung verursachen, so ist auf den niedrigeren Wert abzuschreiben.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten im Vorratsvermögen war nicht erforderlich.

#### Zusammensetzung:

	<u>Roh- Hilfs und Betriebsstoffe</u>	<u>Fertige Erzeug- nisse und Waren</u>	<u>Gesamt</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Stadt Mayen	71.811,12	276.973,03	348.784,15
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	22.000,00	0,00	22.000,00
Stadtwerke Mayen GmbH	46.772,77	17.626,52	64.399,29
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	652,56	435.504,83	436.157,39
<b>Summe:</b>	<b>141.236,45</b>	<b>730.104,38</b>	<b>871.340,83</b>

Die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten im Wesentlichen Büromaterialvorräte sowie Materialien zum Betrieb des Wasserwerkes, der Stadtwerke und der städtischen Einrichtungen.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse setzen sich vor allem aus zur Veräußerung befindlichen Grundstücke (STEG und Stadt Mayen ) zusammen.

## F.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert. Falls notwendig wurden Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen zum Forderungsbestand vorgenommen.

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Forderungen war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

### Zusammensetzung:

	<u>Transfer-</u> <u>leistungen</u>	<u>Lieferun-</u> <u>gen und</u> <u>Leistun-</u> <u>gen</u>	<u>Forde-</u> <u>rungen</u> <u>gegen-</u> <u>Unter-</u> <u>nehmen</u> <u>mit</u> <u>Beteili-</u> <u>gungs-</u> <u>verhält-</u> <u>nis</u>	<u>Forderun-</u> <u>gen öffent-</u> <u>licher</u> <u>Bereich</u>	<u>Sonstige</u> <u>Vermö-</u> <u>gensge-</u> <u>genstän-</u> <u>de</u>	<u>Gesamt</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Stadt Mayen	1.295.053,43	16.769,77	0,00	27.947,19	84.809,37	1.424.579,76
Eigenbetrieb Abwas- serbeseitigung	0,00	28.702,11	0,00	0,00	0,00	28.702,11
Stadtwerke Mayen GmbH	0,00	417.222,77	70.898,02*	1.217.937,23	64.637,57	1.770.695,59
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	0,00	32.001,39	0,00	0,00	2.049,54	34.050,93
<b>Summe:</b>	<b>1.295.053,43</b>	<b>494.696,04</b>	<b>70.898,02</b>	<b>1.242.115,10</b>	<b>151.496,48</b>	<b>3.254.259,07</b>

\* es handelt sich um eine Forderung gegenüber der Fernwärmeversorgung Mayen GmbH, die aufgrund der angewandten equity-Methode nicht zu konsolidieren war.

### **F.2.3. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Die liquiden Mittel wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb des Bilanzpostens war nicht erforderlich.

Es erfolgte eine Bilanzierung zum Nennbetrag.

#### **Zusammensetzung:**

	<u>Euro</u>
Stadt Mayen	2.174.753,67
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	400.243,28
Stadtwerke Mayen GmbH	429.922,23
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	830.207,26
<b>Summe:</b>	<b>3.835.126,44</b>

### **F.3. Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter dieser Position sind die Aufwendungen des neuen Jahres bilanziert, die bereits im alten Haushaltsjahr ausgezahlt wurden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

#### **Zusammensetzung:**

	<u>Euro</u>
Stadt Mayen	446.495,43
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	20.376,18
Stadtwerke Mayen GmbH	4.449,99
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	528,36
<b>Summe:</b>	<b>471.849,96</b>

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Vorauszahlungen der Stadt Mayen auf Personalkosten Januar, Umlagebeiträge an die Rheinische Versorgungskasse und ausgezahlte Sozialleistungen.

## **F.4. Eigenkapital**

### **F.4.1. Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage umfasst aufgrund der Erstkonsolidierung lediglich den Betrag, den die Stadt Mayen zum 1.1.2015 als solches ausweist.

### **F.4.2. Gesamtergebnisvortrag und Gesamterfolg**

Der Gesamtergebnisvortrag und der Gesamterfolg umfassen aufgrund der Erstkonsolidierung lediglich die Beträge, die die Stadt Mayen zum 1.1.2015 ausweist.

### **F.4.3. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung („Badwill“)**

Der höhere Betrag des Eigenkapitals im Rahmen der Vollkonsolidierung als auch der Ad Equity Konsolidierung wird in dieser Position ausgewiesen:

#### **Zusammensetzung:**

	<u>Euro</u>
Komm-aktiv GmbH (ad equity)	225.691,00
FWM, Ferwärmeversorgung Mayen GmbH	161.017,07
Stadtwerke Mayen GmbH	2.744.231,85
<b>Summe:</b>	<b>3.130.939,92</b>

### **F.4.4. Ausgleichsposten für eigene Anteile**

Der Ausgleichsposten besteht aufgrund der Beteiligung der Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH & Co. KG an der Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH.



## F.5. Sonderposten

Die Sonderposten wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Die Bilanzierung der Sonderposten erfolgte zu Nennwerten. Die Zuführung und Auflösung der Sonderposten erfolgte analog zum wirtschaftlich zugrundeliegenden Vorgang.

Eine Konsolidierung innerhalb des Postens war nicht erforderlich.

### Zusammensetzung:

	<u>Stadt Mayen</u>	<u>AWB</u>	<u>Stadtwerke</u>	<u>Stadtent- wicklungsgesellschaft</u>	<u>Gesamt</u>
Sonderposten:	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
zum Anlagevermögen	00,0	3.877.027,00	3.126.100,00	1.666,00	7.004.793,00
aus Zuwendungen	24.871.564,47	0,00	0,00	0,00	24.871.564,47
aus Beiträgen oder ähnlichen Entgelten	12.363.591,25	0,00	0,00	0,00	12.363.591,25
aus Anzahlungen zum Anlagevermögen	179.134,75	0,00	0,00	0,00	179.134,75
aus Grabnutzungsentgelten	2.002.548,59	0,00	0,00	0,00	2.002.548,59
sonstige	48.520,58	0,00	0,00	0,00	48.520,58
<b>Summe:</b>	<b>39.465359,64</b>	<b>3.877.027,00</b>	<b>3.126.100,00</b>	<b>1.666,00</b>	<b>46.470.152,64</b>

## F.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst; Konsolidierungsbuchungen mußten keine vorgenommen werden.

Die Pensionsrückstellungen sind zum Teilwert gem. § 6a EStG bewertet. Bei der Berechnung wurde ein Rechnungszinssatz von 6% zugrunde gelegt.

Die Rückstellungen für Steuern enthalten alle noch nicht veranlagten Steuern zum Erfüllungsbetrag.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

### Zusammensetzung:

	<u>Stadt Mayen</u>	<u>AWB</u>	<u>Stadtwerke</u>	<u>Stadtent- wicklungsgesellschaft</u>	<u>Gesamt</u>
Rückstellungen:	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
für Pensionen	19.192.814,72	0,00	0,00	0,00	19.192.814,72
für Steuern	0,00	0,00	48.100,00	0,00	48.100,00
sonstige	800.833,24	221.453,00	359.233,82	43.838,33	1.425.358,39
<b>Summe:</b>	<b>19.993.647,96</b>	<b>221.453,00</b>	<b>407.333,82</b>	<b>43.838,33</b>	<b>20.666.273,11</b>

## F.7. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Verbindlichkeiten war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

### Zusammensetzung:

	<u>Stadt Mayen</u>	<u>AWB</u>	<u>Stadtwerke</u>	<u>Stadtentwicklungs-</u> <u>gesellschaft</u>	<u>Gesamt</u>
Verbindlichkeiten:	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
gegenüber Kreditinstituten	53.959.147,61	16.727.524,18	11.114.684,02	4.361.222,04	86.162.577,85
aus erhaltenen Anzahlungen	0,00	0,00	16.915,90	0,00	16.915,90
aus Lieferungen und Leistungen	126.081,09	89.443,70	221.377,99	35.060,25	471.963,03
aus Transferleistungen	4.822,99	0,00	0,00	0,00	4.822,99
gegen den öffentlichen Bereich	621.605,73	35.892,24	0,00	0,00	657.015,16
sonstige	620.360,75	3.534,00	225.396,32	42.836,23	892.610,11
<b>Summe:</b>	<b>55.332.018,17</b>	<b>16.856.394,12</b>	<b>11.578.403,05</b>	<b>4.439.118,52</b>	<b>88.205.905,04</b>

**F.8. Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Einzahlungen vor dem Haushaltsjahr erfasst, soweit sie Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

**Zusammensetzung:**

	<u>Euro</u>
Stadt Mayen	145.801,99
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	72,00
Stadtwerke Mayen GmbH	0,00
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	10.646,15
<b>Summe:</b>	<b>156.520,14</b>

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen vorausgeleistete Spenden, bezahlte Gutscheine für die Burgfestspiele des Folgejahres und vorausbezahlte Mieten.

## **G. Sonstige Angaben gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO**

Gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO sind weiterführende Angaben im Anhang zu machen. Die Nummerierung innerhalb des Absatzes 5 wurde im Folgenden identisch übernommen.

### **G.1. Abgrenzung des Konsolidierungskreises**

Siehe Erläuterungen zu Punkt D.1. und D.2.

### **G.2. Nicht-Einbeziehung von Beteiligungsbesitz in den Gesamtabchluss**

Siehe Erläuterungen zu Punkt D.3.

### **G.3. Trägerschaft bei Sparkassen**

Entfällt

### **G.4. Währungsumrechnung**

Eine Währungsumrechnung musste nicht vorgenommen werden.

### **G.5. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Bewertung der Anlagegüter einbezogen.

### G.6. Rückstellungen, die in der Gesamtbilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt

#### Zusammensetzung:

Rückstellungen für:	<u>Euro</u>
- Altersteilzeit	341.565,69
- Überstunden / Urlaub	456.850,17
- Renovierungskosten	120.000,00
- Sonstige	506.942,53
<b>Summe:</b>	<b>1.425.358,39</b>

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 506 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Archivierungskosten, interne und externe Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Ehrensold und Wiederaufforstung.

### G.7. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Für die Beurteilung der Finanzlage der Stadt Mayen wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

### G.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Von der Stadt Mayen wurden folgende drohende Belastungen in Ihrem Einzelabschluss genannt:

- Sanierung von ehemaligen Mülldeponien bzw. Gemeindemüllplätzen
- Kontaminationsbelastung Viehmarktplatz und Restfläche Gewerbebrache Weiersbach
- Rückkauf Straßenbeleuchtungsanlagen RWE
- Entschädigungsverpflichtung bei Beendigung des Pachtvertrages bzgl. des Badezentrums
- Rückübertragung der Grundstücke des Areals „Berufsbildende Schulen und landwirtschaftliche Beratungsstelle“ in Mayen, Alte Hohl

Des Weiteren besteht eine Bürgschaft für den TUS Hausen in Höhe von TEUR 50.

Die anderen in den Gesamtabchluss einbezogenen Gesellschaften hatten keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse zu verzeichnen.

Verpflichtungen der Stadt Mayen bezogen auf die konsolidierten Töchter sind an dieser Stelle nicht anzugeben.

## G.9. Derivative Finanzinstrumente

Es befanden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Bestand.

## G.10. Durchschnittlicher Personalbestand

	Durchschnittliche Anzahl
Beamtinnen / Beamte	38
Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	307
Bedienstete im Vorbereitungsdienst	6
Auszubildende	15
<b>Insgesamt</b>	<b>366</b>

## G.11. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Stadt Mayen hat keine unmittelbare Verpflichtung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber den berechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Die direkte Verpflichtung besteht von Seiten der Zusatzversorgungskasse.

Die Stadt Mayen verpflichtet sich lediglich gegenüber der Zusatzversorgungskasse Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse auszugleichen, so dass diese jederzeit ihre Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erfüllen kann. Insoweit besteht eine mittelbare Verpflichtung der Stadt Mayen gegenüber den berechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Die Stadt Mayen als Arbeitgeberin hat die tarifvertragliche Pflicht, die entsprechenden Umlagen abzuführen. Der Umlagesatz beträgt in 2014 3,24 % vom Zusatzversorgungspflichtigen Bruttoentgelt. Zurzeit ist keine Veränderung des Umlagesatzes absehbar. Darüber hinaus wird ein sog. Sanierungsgeld zur Bildung eines Kapitalstocks geleistet. Dieses beträgt 3,5 %.

Die Umlageverpflichtungen für die Beschäftigten betragen im Haushaltsjahr 2014 591.342,76 EURO.

## G.12. Gesamtfinanzrechnung

Entfällt für die Gesamteröffnungsbilanz.

## **H. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen gem. § 58 Abs. 6 GemHVO**

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO wurden vorgenommen.

Mayen, den

---

Unterschrift des Oberbürgermeisters



# IV. Anlagen

- IV.1 Bilanz der Stadt Mayen zum 31.12.2015 mit Vorjahr 31.12.2014
- IV.2 Bilanz des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen zum 31.12.2014
- IV.3 Bilanz der Stadtwerke Mayen GmbH zum 31.12.2014
- IV.4 Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Mayen zum 31.12.2014
- IV.5 Bilanz der FWM, Fernwärmeversorgung Mayen GmbH zum 31.12.2014
- IV.6 Bilanz der Komm-Aktiv Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung zum 31.12.2014

Bilanz Stadt Mayen zum 31.12.2015									
Aktiva					Passiva				
Posten	Bezeichnung	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2014 €	Stand am 31.12.2015 €	Posten	Bezeichnung	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2014 €	Stand am 31.12.2015 €
1	Anlagevermögen	9 ff.	134.599.147,45	132.604.915,32	1	Eigenkapital	121 ff.	24.127.228,92	21.727.905,29
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	13 ff.	1.857.025,60	1.892.265,60	1.1	Kapitalrücklage	125 ff.	51.481.143,00	43.224.805,55
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23	178.256,80	192.460,80	1.2	Sonstige Rücklagen		0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	24	786.218,00	952.593,00	1.3	Ergebnisvortrag	127 ff.	-24.939.377,71	-19.097.576,63
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	25	892.551,00	747.212,00	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	130 ff.	-2.414.536,37	-2.399.323,63
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	2	Sonderposten	132 ff.	39.465.359,64	39.034.193,78
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	134 ff.	0,00	618.696,61
1.2	Sachanlagen	26 ff.	103.857.357,90	101.638.040,12	2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	136 ff.	37.414.290,47	36.394.376,64
1.2.1	Wald, Forsten	41 ff.	9.900.833,06	9.900.833,06	2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	138 ff.	24.871.564,47	24.923.593,99
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45 ff.	11.106.905,00	11.027.923,52	2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnliche Entgelten	142 ff.	12.363.591,25	11.173.945,25
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47 ff.	32.897.827,88	32.287.026,88	2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	145 ff.	179.134,75	296.837,40
1.2.4	Infrastrukturvermögen	50 ff.	45.944.401,80	44.138.080,64	2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	148 ff.	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	54	0,00	0,00	2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil	150 ff.	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	55 ff.	1.198.576,51	1.052.023,01	2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	152 ff.	2.002.548,59	1.972.599,93
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	59	1.374.091,00	1.323.348,00	2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	155 ff.	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	60	1.107.847,00	1.113.791,00	2.7	Sonstige Sonderposten	157 ff.	48.520,58	48.520,58
1.2.9	Pflanzen und Tiere	61	0,00	0,00	3	Rückstellungen	159 ff.	19.993.647,96	19.942.215,57
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	62 ff.	399.465,15	795.014,01	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	160 ff.	19.192.814,72	19.289.839,71
1.3	Finanzanlagen	64 ff.	28.884.763,95	29.074.609,60	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	68	14.304.806,25	14.304.806,25	3.3	Rückstellungen für latente Steuern		0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	3.4	Sonstige Rückstellungen	169 ff.	800.833,24	652.375,86
1.3.3	Beteiligungen	69 ff.	21.884,01	21.884,01	4	Verbindlichkeiten	181 ff.	55.261.721,95	58.581.322,34
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	4.1	Anleihen		0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	75 ff.	13.931.461,97	14.213.461,97	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	184 ff.	53.959.147,61	55.819.336,76
1.3.6	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	185 ff.	22.659.147,61	21.619.336,76
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	77 ff.	626.609,72	534.455,37	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	189	31.300.000,00	34.200.000,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	80 ff.	3.948.117,58	4.415.471,07	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00
2.1	Vorräte	82 ff.	348.784,16	324.114,90	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190	126.081,09	50.594,88
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93	71.811,12	53.536,12	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	191	4.822,99	819,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		-60,00	-448,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	94	276.973,03	270.578,78	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	192	0,00	12.356,70
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95 ff.	1.424.579,78	2.220.884,18	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	194 ff.	621.665,73	310.266,88
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	103	1.295.053,43	2.158.612,32	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	195	550.064,53	388.396,12
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104	16.769,77	12.953,20	5	Rechnungsabgrenzungsposten	197 ff.	145.801,99	227.940,71
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00					
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00					
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00					
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	105	27.947,19	231,85					
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	106	84.809,37	49.066,81					
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	107 ff.	0,00	0,00					
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00					
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00					
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei	110 ff.	2.174.753,67	1.870.471,99					
3	Ausgleichsposten für latente Steuern		0,00	0,00					
4	Rechnungsabgrenzungsposten	116 ff.	446.495,43	493.191,28					
4.1	Disagio		0,00	0,00					
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	119 ff.	446.495,43	493.191,28					
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00					
	<b>Bilanzsumme</b>		<b>138.993.760,46</b>	<b>137.513.577,67</b>		<b>Bilanzsumme</b>		<b>138.993.760,46</b>	<b>137.513.577,67</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Anlage 1

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Mayen

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	30.020,50	18,2
2. Baukostenzuschüsse	<u>2.003.207,00</u>	<u>2.029,5</u>
	2.033.227,50	2.047,7
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	260.907,95	280,2
2. Grundstücke mit Wohnbauten	4.641,03	6,0
3. Abwasserbehandlungsanlagen	3.904.065,16	4.213,0
4. Abwassersammlungsanlagen	26.911.576,84	27.461,4
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.848,00	72,5
6. Andere Anlagen	168.671,00	207,7
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>149.428,99</u>	<u>181,4</u>
	31.459.138,97	32.422,2
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.000,00	20,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.702,11	113,8
2. Forderungen an die Stadt Mayen und städtische Betriebe	959.709,97	244,8
3. Forderungen gegenüber Gebietskörperschaften	<u>0,00</u>	<u>30,7</u>
	988.412,08	389,3
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks		
	400.243,28	761,6
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	20.376,18	9,8
	<u>34.923.398,01</u>	<u>35.650,6</u>

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	11.000.000,00	11.000,0
II. Zweckgebundene Rücklagen	2.059.364,05	2.059,4
III. Gewinnrücklagen	496.490,02	496,5
IV. Bilanzgewinn/ Vj.: Bilanzverlust	<u>375.607,90</u>	<u>-58,5</u>
	13.931.461,97	13.497,4
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		
	3.877.027,00	4.038,6
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	221.453,00	267,0
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Förderdarlehen	547.706,76	577,5
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.179.817,42	16.940,8
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.443,70	107,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mayen und städtischen Betrieben	36.989,92	108,9
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	35.892,24	113,3
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.534,00</u>	<u>0,0</u>
	16.893.384,04	17.847,5
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	72,00	0,1
	<u>34.923.398,01</u>	<u>35.650,6</u>

**Bilanz zum 31. Dezember 2014**

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	€	€	€	Vorjahr T€		€	€	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.575.000,00		5.575
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.598,00			1	<b>II. Kapitalrücklage</b>	12.755.692,74		11.485
2. Baukostenzuschüsse	<u>2.137,00</u>	41.735,00		3	<b>III. Verlustvortrag</b>	-3.634.608,79		-3.831
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<u>-1.076.882,42</u>	13.619.201,53	196
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.459.900,52			5.654	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		2.438.746,00	2.526
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	105.279,55			105	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		687.354,00	646
3. Bauten auf fremden Grundstücken	8.250.760,00			8.528	<b>D. Rückstellungen</b>			
4. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	878.758,00			914	1. Steuerrückstellungen	48.100,00		189
5. Verteilungsanlagen	9.701.639,00			9.419	2. Sonstige Rückstellungen	<u>359.233,82</u>	407.333,82	401
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	170.714,00			161	<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	306.448,00			262	1. Förderdarlehen	25.921,76		52
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>294.310,35</u>	25.167.809,42		286	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.088.762,26		12.632
<b>III. Finanzanlagen</b>					3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.915,90		6
1. Beteiligungen	303.965,63			304	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221.377,99		281
2. Andere Kapitalanlagen	<u>1.916.567,06</u>	<u>2.220.532,69</u>	27.430.077,11	1.868	5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mayen	968.534,63		180
<b>B. Umlaufvermögen</b>					6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>225.396,32</u>	12.546.908,86	70
<b>I. Vorräte</b>								
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.772,77			45				
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>17.626,52</u>	64.399,29		5				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	417.222,77			199				
2. Forderungen gegen die Stadt Mayen	5.057,95			8				
3. Forderungen gegen Gebietskörperschaften	1.212.879,28			1.466				
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.898,02			70				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>64.637,57</u>	1.770.695,59		625				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>429.922,23</u>	2.265.017,11	485				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<u>4.449,99</u>	<u>0</u>				
			<u>29.699.544,21</u>	<u>30.408</u>			<u>29.699.544,21</u>	<u>30.408</u>



## Bilanz FWM, Fernwärmeversorgung Mayen GmbH, Mayen zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
	TZ	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1 . entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		42.501,00	45.834,00
		<u>42.501,00</u>	<u>45.834,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1 . Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		364.952,52	381.510,52
2 . Technische Anlagen und Maschinen		2.861.742,00	3.237.063,00
3 . Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.788,00	17.133,00
	1	<u>3.283.983,52</u>	<u>3.681.540,52</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1 . Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.695,37	93.052,67
2 . Forderungen an Gesellschafter		31.027,56	81.613,85
3 . Sonstige Vermögensgegenstände		58.731,69	972,96
	2	<u>95.454,62</u>	<u>175.639,48</u>
<b>II. Flüssige Mittel</b>	3	<u>515.241,35</u>	<u>362.071,62</u>
		<u>610.695,97</u>	<u>537.711,10</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4	-	623,73
<b>Summe Aktiva</b>		<u>3.894.679,49</u>	<u>4.219.875,35</u>

PASSIVA	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
	TZ	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5	900.000,00	900.000,00
<b>II. Gewinnvortrag</b>	6	392.839,60	214.931,53
<b>III. Jahresüberschuss</b>		257.102,73	327.908,07
		<u>1.549.942,33</u>	<u>1.442.839,60</u>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	7	59.516,31	71.904,25
<b>C. Rückstellungen</b>			
1 . Steuerrückstellungen		-	6.490,02
2 . Sonstige Rückstellungen		10.300,00	10.300,00
		<u>10.300,00</u>	<u>16.790,02</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1 . Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.781.882,12	2.466.143,46
2 . Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.766,14	39.577,19
3 . Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		183.056,10	91.128,88
4 . Sonstige Verbindlichkeiten		242.973,87	32.249,33
	8	<u>2.215.678,23</u>	<u>2.629.098,86</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9	59.242,62	59.242,62
<b>Summe Passiva</b>		<u>3.894.679,49</u>	<u>4.219.875,35</u>

Komm-Aktiv Gesellschaft für berufsbezogene Qualifizierung und Arbeitsmarktförderung mbH, Mayen  
Bilanz zum 31. Dezember 2014

<u>Aktiva</u>	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	<u>Passiva</u>	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Software	693,66	1.571,19	I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Sachanlagen			II. Gewinnrücklagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.045,82	1.670,39	1. Freie Rücklage	111.950,00	111.950,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.193,31	6.381,12	2. Zweckgebundene Rücklage	787.331,80	787.331,80
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.917,52	73.086,15		899.281,80	899.281,80
	85.156,65	81.137,66	III. Verlustvortrag	-88.113,29	0,00
	85.850,31	82.708,85	IV. Jahresfehlbetrag	-5.129,24	-88.113,29
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				831.603,86	836.733,10
I. Vorräte			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Betriebsstoffe	31.603,12	21.011,44	1. Steuerrückstellungen	4.000,00	0,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	15.277,71	20.277,95	2. Sonstige Rückstellungen	75.420,00	86.950,00
	46.880,83	41.289,39		79.420,00	86.950,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.244,94	28.577,35	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.968,60	35.432,77
2. Forderungen an Gesellschafter	1.280,85	10.318,33	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	54.140,30	51.784,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände	119.918,27	90.292,88	3. Sonstige Verbindlichkeiten	51.585,27	75.397,79
	129.444,06	129.188,56	- davon aus Steuern: EUR 2.870,15 (Vorjahr: EUR 6.413,76)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	756.783,80	850.908,21		111.694,17	162.614,97
	933.108,69	1.021.386,16	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	0,00	21.167,05
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	-3.759,03	3.370,11		1.022.718,03	1.107.465,12
	1.022.718,03	1.107.465,12			